

Integrierte Sozialplanung im Landkreis Nordhausen - Sozialstrategierichtlinie

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) kofinanziert.



Antragssteller:in, Name:

Landkreis Nordhausen

Kontakt: sozialplanung@lrandh.thueringen.de; 03631 9115011 oder 9119015

Beschreibung des Vorhabens:

Ziel der Integrierten Sozialplanung ist die aktive Inklusion zur Verbesserung der Chancengleichheit und aktive Teilhabe sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Personengruppen durch die Entwicklung einer bedarfsgerechten Sozial- und Bildungsstrukturen. Dazu wird die Sozialstrategie des Landkreises erarbeitet. Diese soll vom Kreistag beschlossen werden und den Qualitätskriterien für ein integriertes, beteiligungsorientiertes, fachvernetzendes Konzept entsprechen. Dies soll erreicht werden durch: die Stärkung kommunaler Fachplanungen als integrierte Planung, die Qualifizierung des Zusammenwirkens von kommunalen Fachplanungen und des Fach- und Finanzcontrollings, die Entwicklung und Qualifizierung von Strategien und Instrumenten zur Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen, die Stärkung der lokalen Netzwerkarbeit unter Einbeziehung der Betroffenen- und der Akteursebene in die Planungsprozesse sowie die Entwicklung und Anwendung von Instrumenten zur Wirkungsmessung der Inklusionsleistungen.

